



Antrag

der Abgeordneten **Petra Guttenberger, Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann, Manfred Ländner, Markus Blume, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Jürgen W. Heike, Bernd Kränzle, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Hans Reichhart, Dr. Franz Rieger, Martin Schöffel, Karl Straub, Peter Tomaschko, Manuel Westphal, Mechthilde Wittmann CSU**

Evaluation der Bayerischen Cybersicherheitsstrategie

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über die Umsetzung der Strategie für Cybersicherheit jährlich, erstmals ein Jahr nach der Regierungserklärung des Staatsministers des Innern am 11. April 2013, zu berichten.

Dabei sind insbesondere folgende Inhalte zu beleuchten:

- Ressortübergreifende Zusammenarbeit;
- Abgrenzung und Koordination der jeweiligen Bearbeitungsbereiche, insbesondere zwischen Polizei und Landesamt für Verfassungsschutz;
- Durchgeführte Maßnahmen der Werbung und Netzwerkbildung mit der Wirtschaft;
- Tätigkeit des Cyber-Allianz-Zentrums Bayern;
- Zusammenarbeit mit und Entwicklungen beim Bund;
- Akzeptanz der Wirtschaft, insbesondere des bayerischen Mittelstands;
- Zahl und Art erkannter Fälle von Cyberangriffen oder -manipulationen; Lagebild;
- Situation bei Betreibern kritischer Infrastrukturen;
- Zukünftige Aktionsfelder; Agenda;
- Personalausstattung.

Begründung:

Am 11. April 2013, also vor einem Jahr, hat der Staatsminister des Innern Joachim Herrmann die Bayerische Cybersicherheitsstrategie umgesetzt. Durch den Berichtsauftrag soll eine regelmäßige Evaluierung der Strategie erfolgen. Dem Thema Spionage in der Wirtschaft und Sabotagegefahren bei Betreibern kritischer Infrastrukturen soll dabei besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Das erkannte Gefahrenpotenzial, die Kooperation mit der Wirtschaft und Wissenschaft sowie die weitere politische Priorisierung soll festgestellt werden.